



# Spezialzertifizierung MR-Prostatographie der Arbeitsgemeinschaft Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik

## Zertifizierung von Personen und Kursen

### I. Einführung

In der klinischen Versorgung hat insbesondere die multiparametrische MRT (mpMRT) der Prostata – auch als MR-Prostatographie bezeichnet – zunehmende Bedeutung. So empfiehlt z.B. die aktuelle interdisziplinäre S3-Leitlinie zur Früherkennung, Diagnose und Therapie der verschiedenen Stadien des Prostatakarzinoms, dass eine MRT der Prostata multiparametrisch entsprechend den aktuellen Qualitätsstandards durchgeführt und beurteilt werden soll. Die bildgebende Untersuchung der Prostata mittels der MRT sowie die bildgesteuerte minimal-invasive Abklärung auffälliger Befunde sind zudem grundsätzlich Bestandteil der aktuellen Weiterbildungsordnung für das Fach Radiologie.

Ziel der Spezialzertifizierung Prostata-MRT ist die personenbezogene radiologische Expertise in der MRT-Diagnostik der Prostata in der Breite zu fördern, eine strukturierte und flächendeckende Qualität zu festigen, qualifizierte radiologische Ansprechpartner für die Urologie zu benennen und dadurch auch zu einer Steigerung der Kompetenz in den Weiter- und Ausbildungsstätten und der interdisziplinären Kommunikation beizutragen.

Zur Erlangung der Zertifizierungsstufen werden entweder die Mitgliedschaft in der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) und in der AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik der DRG oder die Mitgliedschaft in der DRG und das Testat mpMR-Prostatografie des BDR vorausgesetzt. Bei Austritt verlieren die Zertifikate ihre Gültigkeit.

### II. Verfahren

Die auf der Homepage der AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik verfügbaren Antragsformulare (<https://www.ag-uro.drq.de/de-DE/4287/dokumente-und-formulare/>) werden vom Antragsteller bzw. der Antragstellerin zusammen mit allen erforderlichen Nachweisen in elektronischer Form bei der DRG-Geschäftsstelle eingereicht.

Die DRG-Geschäftsstelle bestätigt den Antragseingang, prüft die Unterlagen auf Vollständigkeit und formale Korrektheit, fordert ggf. fehlende Unterlagen nach und leitet den Antrag sowie ggf. nachgereichte Dokumente an eine/n vom Vorstand der AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik benannte/n Gutachter/-in weiter. Alle Gutachter/-innen verfügen über die Q2-Spezialzertifizierung MR-Prostatographie/mpMRT-Prostata.

Der/die Gutachter/-in prüft die Antragsunterlagen, fordert ggf. über die DRG-Geschäftsstelle noch fehlende Informationen nach und entscheidet über die Erteilung der Zertifizierung. Dabei beachtet der/die Gutachter/-in die im Dokument „Grundsätze für Begutachtungen und Prüfungen der Deutschen Röntgengesellschaft e.V.“ in der jeweils aktuellen Version festgehaltenen Regelungen (siehe <https://www.drq.de/de-DE/51/zertifizierungen/>).

Die DRG-Geschäftsstelle informiert den/die Antragsteller/-in über die Entscheidung des Gutachters. Bei positiv begutachteten Q1- und Q2-Anträgen sendet die Geschäftsstelle dem/der Antragsteller/-in das Zertifikat zu.



Der Vorstand der AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik kann die Entscheidung über die Zertifizierung bei unstrittigen Anträgen an die DRG-Geschäftsstelle delegieren.

Gemäß der im Dokument „Grundsätze für Begutachtungen und Prüfungen der Deutschen Röntgengesellschaft e.V.“ festgelegten Widerspruchsregelung kann der/die Antragsteller/-in der Zertifizierungsentscheidung innerhalb von 30 Tagen schriftlich bei der DRG-Geschäftsstelle widersprechen.

### **III. Allgemeine Hinweise**

#### **a) CME-Punkte/Unterrichtseinheiten**

- Falls (z. B. bei einem größeren Kongress) keine CME-Punkte für einzelne Kurse oder Sitzungen ausgewiesen werden, wird für eine Unterrichtseinheit von 45 Minuten Dauer 1 CME-Punkt angerechnet. Die untenstehenden Ausführungen für die Anrechnung von CME-Punkten gelten in gleicher Weise für Unterrichtseinheiten.
- CME-Punkte aus klinikinternen (z.B. Tumor-) Konferenzen werden nicht anerkannt.
- Es werden nur CME-Punkte aus Veranstaltungen der AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik, aus von der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie oder der zuständigen Landesärztekammer anerkannten Veranstaltungen oder internationalen Kongressen (ESUR, ECR, RSNA) anerkannt.
- Es werden nur CME-Punkte aus den letzten 5 Jahren (3 Jahre für Q1) vor Antragstellung anerkannt.
- Für verschiedene Qualifizierungsstufen im Rahmen desselben Zertifizierungssystems können CME-Punkte nur einmal anerkannt werden, d.h. bereits für die Q1-Zertifizierung eingereichte CME-Punkte können nicht noch einmal für eine Q2-Zertifizierung anerkannt werden.
- Der Nachweis von CME-Punkten erfolgt durch tabellarische Auflistung im Antrag sowie entweder Kopien der Teilnahmebescheinigungen oder einen Auszug aus dem Punktekonto der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie oder der zuständigen Landesärztekammer.
- Falls (z. B. bei einem thematisch breit ausgerichteten Kongress) aus der Teilnahmebescheinigung nicht hervorgeht, wie viele CME-Punkte fachlich zur beantragten Zertifizierung passen, ist ein entsprechendes Programm der Veranstaltung mitzuschicken. Dies kann ansonsten nachgefordert werden.

#### **b) Untersuchungszahlen**

- Untersuchungszahlen werden durch Bestätigung des radiologischen Chefarztes / Einrichtungleiters / Weiterbildungsermächtigten nachgewiesen. Alternativ kann der/die Antragsteller/-in auch eine Bescheinigung einer/eines an derselben Einrichtung tätigen Radiologin oder Radiologen mit Q2-Zertifizierung mpMR-Prostatographie oder einen RIS-Auszug vorlegen. Bei Chefarzten bzw. Chefarztinnen oder Praxisinhabern bzw. Praxisinhaberinnen werden Selbstbescheinigungen akzeptiert.
- RIS-Auszüge werden nicht standardmäßig eingefordert, die Untersuchungszahlen müssen aber im Rahmen von stichprobenhaft durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen auf Anfrage durch RIS-Auszüge oder anonymisierte Befunde belegt werden können.



### c) Zertifizierung von Q-Kursen

- Für Q-Kurse ist vom Veranstalter entsprechend der unten angegebenen Kriterien vorab bei der DRG-Geschäftsstelle eine Zertifizierung zu beantragen. Ein Antragsformular ist online unter <https://www.ag-uro.drg.de/de-DE/4287/dokumente-und-formulare/> erhältlich. Zertifizierte Q-Kurse können mit der Formulierung „Diese Veranstaltung wurde von der AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik der DRG als Q1-Kurs bzw. Q2-Kurs oder Q1-/Q2-Kombikurs, MRT der Prostata (MR-Prostatographie) zertifiziert“ und mit einem von der DRG-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellten Logo beworben werden.
- Nicht vorab zertifizierte Kurse können im Einzelfall als Q-Kurs-äquivalente Veranstaltungen im Rahmen der Personenzertifizierungen anerkannt werden, wenn sie die unten angegebenen Kriterien erfüllen. Die Entscheidung über die Anerkennung trifft der Vorstand der AG Uroradiologie und Urogenitaldiagnostik.
- Für die Zertifizierung eines Kurses für die Spezialzertifizierung MR-Prostatographie müssen folgende Kriterien erfüllt werden:
  - Es muss eine CME-Anerkennung (s.o.) vorliegen.
  - Der Kurs muss in den Kalender der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie eingestellt werden.
  - Kurse für die Stufe Q1 oder Q2 müssen mind. 8 Unterrichtseinheiten (entsprechend 8 CME-Punkten) umfassen. Wird ein Kurs als Kombikurs Q1 plus Q2 angeboten, sind insgesamt mind. 12 Unterrichtseinheiten (entsprechend 12 CME-Punkten) nachzuweisen.
  - Der Kursleiter muss über den Q2-Status für die MR-Prostatographie/mpMRT-Prostata verfügen.
  - Mindestens die Hälfte des Kurses muss von einem Referenten mit Q2-Status abgedeckt werden.
  - Der Kurs muss die Themenschwerpunkte (Q1 und/oder Q2) abdecken:
    - **Q1-Kurse** sollen in die MR-Prostatographie/mpMRT-Prostata einführen, Grundlagen der Akquisition und Befundung vermitteln und Interesse für die Thematik wecken.  
Themenschwerpunkte Q1: Indikationen, klinischer Hintergrund, aktuelle Leitlinien bzw. Empfehlungen, Durchführung und technische Grundlagen, Sequenztechnik inklusive spez. Untersuchungsprotokolle, Kontrastmittelapplikation, Qualitätsrichtlinien sowie strukturierte Befundung inkl. der aktuellen PI-RADS-Klassifikation
    - **Q2-Kurse** sollen Themen der speziellen und fortgeschrittenen Befundung der MRT-Prostata beinhalten und sicheren Umgang auch mit schwierigen Fällen vermitteln.  
Themenschwerpunkte Q2: Aktuelle Leitlinien bzw. Konsensus-Empfehlungen mit wichtiger und aktueller Literatur, fortgeschrittene Befundung, PI-RADS-Fallstricke etc., Staging, aktive Überwachung oder Rezidiv- und posttherapeutische Diagnostik, schwierige Fälle mit histologischer Korrelation
  - Die behandelten Fallanalysen müssen alle histologisch gesichert und validiert sein.
  - Die vermittelte MRT-Technik muss den aktuellen Empfehlungen (PI-RADS und AG-Empfehlungen in der jeweils neuesten Fassung) entsprechen.
  - Der Kurs sollte ein Quiz bzw. eine Lernerfolgskontrolle enthalten.
  - Der Kurs muss von den Teilnehmern evaluiert werden.



## IV. Anforderungen für die Erlangung der Qualifizierungsstufen Q1 und Q2

### a) Qualifizierungsstufe Q1

Bescheinigung des Interessenschwerpunkts und der Basiskenntnisse in der MRT der Prostata. Die Qualifizierung kann im Rahmen der Weiterbildung beginnen, die Antragstellung ist jedoch erst nach erfolgreicher Facharztprüfung möglich.

Für die Q1-Zertifizierung sind die folgenden Anforderungen zu erfüllen:

- Facharzt/-ärztin für Radiologie (Nachweis durch Kopie des Facharztzeugnisses)
- 20 CME-Punkte (bzw. 20 Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten) aus Q1-Kursen und Fortbildungen mit Schwerpunkt MRT-Bildgebung der Prostata (u.a. Durchführung und technische Grundlagen, Sequenztechnik, strukturierte Befundung, PI-RADS-Klassifikation, Detektion, Biopsie, Pathologie, Epidemiologie) aus den letzten drei Jahren vor Antragstellung
  - Mindestens 8 CME-Punkte (bzw. 8 Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten) müssen aus Q1-Kursen nachgewiesen werden
- 50 selbstständig durchgeführte mpMRT-Untersuchungen der Prostata, die bei Antragstellung nicht länger als 3 Jahre zurückliegen (max. 15 Fälle können aus zertifizierten Q1-Kursen oder aus der DRG-Lernplattform Conrad anerkannt werden)
- Bestätigung der Kenntnis und Einhaltung der Qualitätsstandards zur Durchführung der MRT der Prostata (s. Formular im Antrag)

### b) Qualifizierungsstufe Q2

Bescheinigung von guten bis sehr guten Kenntnissen in der MRT-Diagnostik der Prostata mit spezialisierter und eigenverantwortlicher Tätigkeit in diesem Bereich. Qualifizierte/r Ansprechpartner/in für die Urologie. Der Erwerb des Q2-Zertifikates setzt den vorherigen erfolgreichen Erwerb des Q1-Zertifikates vor der Beantragung voraus.

Für die Q2-Zertifizierung sind die folgenden Anforderungen zu erfüllen:

- Facharzt/-ärztin für Radiologie (Nachweis durch Kopie des Facharztzeugnisses)
- Q1-Zertifikat; Erwerb vor Beantragung des Q2-Zertifikats
- 25 CME-Punkte (bzw. 25 Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten) aus der Teilnahme an Q-Kursen und Fortbildungsveranstaltungen über mpMRT der Prostata (u.a. Detektion, aktive Überwachung, Staging, MR-basierte gezielte Biopsie, Rezidivdiagnostik); Punkterwerb nach Erwerb des Q1-Zertifikates
  - Mindestens 16 CME-Punkte bzw. 16 Unterrichtseinheiten von je 45 Minuten müssen aus Q1-/Q2-Kursen stammen (*ab 01.01.2022 mindestens 1 zertifizierter Q2-Kurs*)
  - Doppelverwendung von CME-Punkten des Q1-Zertifikates ist nicht zulässig
- 500 selbstständig durchgeführte mpMRT-Untersuchungen der Prostata mit mindestens 150 histologisch gesicherten Prostatakarzinomen in einem Zeitraum von mindestens 6 Monaten, der bei Antragstellung nicht länger als 5 Jahre zurückliegt (max. 50 Fälle bzw. max. 50 gesicherte Prostatakarzinome können durch zertifizierte Q-Kurse oder zertifizierte Fallsammlungen wie der DRG-Lernplattform Conrad anerkannt werden)
- Bestätigung der Kenntnis und Einhaltung der Qualitätsstandards zur Durchführung der mpMRT der Prostata (s. Formular im Antrag)